

Adresse dieses Artikels:

<https://www.otz.de/regionen/schleiz/musical-von-und-fuer-die-ganze-familie-id227722343.html>

Familienprojekt in Ebersdorf

Musical von und für die ganze Familie

Sophie Filipiak 23.11.2019, 10:00

EBERSDORF. Generationenübergreifendes Projekt in Ebersdorf sucht noch nach Darstellern. Erste Aufführungen schon geplant



Die Akteure des Familienmusicals: Sylke Pasold, Frank Schmidt, Elke Grimm, Katrin Hahnel, Anne Boelter, Tillmann Boelter, Christiane Winkler und Diana Reinhardt (v.l.)
Foto: Sophie Filipiak

Viele Köche verderben den Brei, heißt ein Sprichwort. Das Gegenteil wollen die Akteure des neuen Projektes „Familienmusical – Gott und die Welt“ beweisen. Jeder,

der möchte, kann dabei mitmachen – egal ob als Sänger, Schauspieler, Techniker oder Tänzer.

„Es ist ein generationenübergreifendes Projekt“, erklärt Anne Boelter. Sie und ihr Ehemann Tillmann Boelter betreuen das Kirchspiel Saalburg-Ebersdorf und waren Ideengeber des Vorhabens. „Schon in unserer alten Pfarrei haben wir etwas Ähnliches auf die Beine gestellt.“ Partner waren schnell gefunden: Sowohl die Musikschule Saale-Orla in Bad Lobenstein, als auch das Thüringer Eltern-Kind-Zentrum in Ebersdorf und die Firma „FS Livesoundmixing“ machen mit.

Fördermittel für Equipment

„Wir wollen verschiedene Musicals auf die Bühne bringen“, so Anne Boelter. Das erste ist gerade im Entstehen und soll im Sommer kommenden Jahres in Schönbrunn und Liebengrün aufgeführt werden. „Wir haben lange überlegt, welches Musical wir nehmen“, erzählt Anne Boelter. Man entschied sich für „Naaman“. „Das ist zwar schwierig umzusetzen, aber man wächst ja an den Herausforderungen“, so Anne Boelter.

Jeder bringt seine Erfahrungen und Ideen in das Projekt ein, dass für rund fünf Jahre geplant ist. „Derzeit befinden wir uns noch in der Phase des Ausprobierens“, so Tillmann Boelter. Ein erstes Kennenlernen und Workshops wurden schon angeboten. Frank Schmidt, Gründer des Unternehmens „FS Livesoundmixing“, übernimmt die technische Beratung: „Ich bin erstaunt, wie viel Energie die Kinder und Jugendlichen haben und wie schnell sie lernen.“ Er half auch dabei, das nötige Equipment für das Projekt auszuwählen. Gefördert wurde dies durch eine Initiative der evangelischen Landeskirche namens „Erprobungsräume“.

Mit dem Musicalprojekt verfolgen die Organisatoren mehrere Ziele, macht Anne Boelter deutlich: „Zum einem wollen wir von Gott erzählen.“ Zum anderen soll die Gemeinschaft gestärkt werden, in dem das Projekt ein Zeichen gegen Ausgrenzung setzt. Auch Menschen mit Migrationshintergrund sowie mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen sind bei dem Familienmusical willkommen. Die Mitwirkenden lernen gemeinsam Neues, tauschen sich aus und neue Freundschaften entstehen.

Jeder kann sich einbringen

Die Gruppen werden jeweils von erfahrenen Personen geleitet. Beispielsweise das künftige Musicalensemble von Musikschullehrer Uwe Fischer. „Er ist gerade dabei, das

Musical ein wenig leichter zu gestalten“, erläutert Sylke Pasold, Leiterin der Musikschule in Bad Lobenstein. „Damit auch die Anfänger gut mitkommen.“ Die Arbeit mit den Sängern übernimmt Elke Grimm, vielen bekannt als Leiterin des gemischten Chores „Dreiklang“. „Jeder kann singen“, ist sie überzeugt. „Und gerade das Miteinander von mehreren Generationen und Stimmen macht die Chorarbeit so interessant.“

Anmeldeformular für Familienmusical liegen unter anderem im Ebersdorfer Pfarramt, in der Bad Lobensteiner Musikschule und im Ebersdorfer Thüringer Eltern-Kind-Zentrum aus.

[Zu den Kommentaren](#)